

Protokoll der Mitgliederversammlung
des Vereins zur Förderung des Christian-Albrecht-Hauses in Kiel e. V.
am 23.06.2007

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung und der Beschlussfähigkeit; Grüße und Personalien

- Der Vorsitzende Stefan Sanders begrüßt die Teilnehmer und stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie deren Beschlussfähigkeit fest.
- Am 13.05.2007 ist Lothar Onderka verstorben, der Hausmeister des CAH. Er war gerade aus dem Heim ausgezogen und hätte bis zur Rente noch ein Jahr arbeiten müssen. An seiner Beerdigung auf dem Eichhof-Friedhof haben Mitglieder der Hausvertretung und des Vereins teilgenommen; der Verein hat einen Kranz gespendet. Stefan Sanders erinnert an Herrn Onderka als einen geselligen Menschen, der ein gutes Verhältnis zu den Studenten hatte. Er war eine Woche nach Stefan ins Haus eingezogen.
- Es lassen grüßen: Dr. Josef Abdul-Salam (hat heute eine Familienfeier), Prof. Dr. Wolfram Aust, Susanne Fricke, Günter Kellotat (Geschäftsführer des Studentenwerks), Carola Preuß (hatte eine Knieoperation), Dr. Hans-Hartmut Schroeder, Roswitha Schulz-Gärtner.

2. Semesterbericht des Tutors und der Hausvertretung

Im laufenden Semester fanden und finden folgende Aktivitäten statt:

- Chinesisches Essen
- Polnischer Abend mit Diavortrag
- Deutschland-Abend, Fortsetzung ist geplant
- Fußballturnier mit anderen Wohnheimen
- Studentenaustausch mit Ostseeanrainerstaaten während der Kieler Woche. Es sind 13 Gäste anwesend, die von 20 ehrenamtlichen Helfern betreut werden. Nach der Sitzung des Fördervereins sind Ansprachen und die Übergabe von Geschenken geplant.
- Momme Godbersen und Daniela Terzieva haben das CAH beim Austausch in Uppsala vertreten, Dirk Schörner und Midhet Muranović waren im Februar in Helsinki.
- Die Hausvertretung hat Flurversammlungen organisiert und versucht, Sprecher für die Flure zu finden.
- Die Hausvertretung besteht aus 13 Personen, die intensiv zusammenarbeiten. Es ist ihnen gelungen, die Bewohner von Haus 1 in das Heimleben zu integrieren. In anderen Wohnheimen funktionieren die Heimräte schlechter. Stefan Sanders meint, dies sei auch auf die geringen Gemeinschaftsflächen dort zurückzuführen.

3. Bericht des Vorstandes über den Stand der Bemühungen zur Umsetzung der Vereinsbeschlüsse

- Es wurde ein Vertrag mit dem Studentenwerk über die künftige Stellung unseres Tutors entworfen. Die Tutoren der anderen Wohnheime sind Angestellte des Studentenwerks und bekommen ein Gehalt von 200 € im Monat. Unser Tutor erhält vom Verein 130 €. Künftig wird das Studentenwerk ihm die Differenz zu dem Gehalt der anderen Tutoren bezahlen. Dafür wird er an der wöchentlichen Besprechung der Tutoren teilnehmen. Der Vertrag wird wahrscheinlich Mitte Juli unterschrieben, und die Zahlungen werden halbjährlich und rückwirkend zu Januar 2007 erfolgen.

- Der Verein hat wieder Spenden erhalten. Die Firma Nearshore Solutions von Stefan Sanders und Khatchatour Davtjan ist der erste gewerbliche Sponsor.
- Das Studentenwerk unterstützt den Verein durch Kontakte und beim Marketing.
- Die Pressekontakte werden intensiviert: Ein Journalist war im CAH und hat mit Bewohnern gesprochen.
- Der Verein hat für das Haus Gläser bezahlt.
- Die bisherigen internen Vorträge sind gut angekommen. Für weitere Veranstaltungen mit externen Rednern versucht Saeed Mir Ghaffari, Kontakte zu einem Schriftsteller und einem Verein zur Betreuung von Flüchtlingen zu knüpfen.
- Stefan Sanders dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

4. Antrag auf Änderung der Vereinssatzung, § 7 Mitgliedsbeiträge: Erhöhung der Mindestsätze

Der Vorstand schlägt die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages natürlicher Personen von 1,50 € auf 10 € vor. Dieser Betrag ist eher symbolisch zu verstehen. Nur ein Drittel der Mitglieder zahlt überhaupt, dafür aber mehr als den Mindestbeitrag. Die Nichtzahler sollen weiterhin nicht aus dem Verein ausgeschlossen werden, da erfahrungsgemäß einige davon nach Jahren doch noch höhere Beträge nachzahlen. Das Interesse am Verein schwankt je nach der persönlichen Situation der Einzelnen.

Eine Abstimmung ergibt, dass die Mehrheit der 13 Anwesenden eine Beitragserhöhung grundsätzlich billigt (11 Ja-, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung) und dass unterschiedliche Beiträge für Studenten, nicht studierende Mitglieder und juristische Personen (die es als Mitglieder zur Zeit noch nicht gibt) gelten sollen.

Nach ausgiebiger Diskussion beschließt die Versammlung einstimmig eine Änderung des § 7 der Satzung, der nunmehr lautet: "Die Höhe des Mitgliedsbeitrages ist freiem Ermessen anheimgestellt, jedoch beträgt der jährliche Mindestsatz bei Einzelpersonen 3,- Euro für Studenten und 12,- Euro für Nicht-Studenten; bei juristischen Personen mindestens 100,- Euro jährlich."

5. Verschiedenes

- Für das Layout des geplanten Newsletters liegt ein Entwurf von Jochen König vor. In den nächsten Wochen wird ihn Doris Mir Ghaffari aufgrund von Informationen der Hausvertretung mit Inhalt füllen. Der Newsletter soll möglichst mehrmals pro Semester versandt werden, um die Verbindung zwischen Vereinsmitgliedern und Haus zu stärken.
- Der Verein hat Interesse an Fotos aus dem CAH. Bisher wurden 1.500 Fotos eingescannt.
- Es muss ein neuer Kassenprüfer gewählt werden, weil Frau Schulz-Gärtner ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgibt. Khatchatour Davtjan wird vorgeschlagen und mit 14 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an. Die zweite Kassenprüferin ist Uta Cordes.
- Es sind weiterhin alle aufgefordert, Vorschläge zu machen, wie die Vereinsmitgliedschaft attraktiver gestaltet werden kann, z. B. durch interessante Veranstaltungen. An den Veranstaltungen des Hauses kann man übrigens jederzeit teilnehmen.